

Mehr Geld für Entschädigung

Münster (WB). Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) will für die Aufstockung des Fonds Heimerziehung eine Million Euro bereitstellen. Diese Empfehlung gab der LWL-Landesjugendhilfeausschuss, die Entscheidung fällt am 3. Juli der LWL-Landschaftsausschuss, teilte der LWL mit. Bundesweit hätten bisher 7700 Betroffene eine Entschädigung erhalten. Den 2012 errichteten Fonds haben Bund, Länder und Kirchen mit 120 Millionen Euro ausgestattet. An dieser Summe hatte sich der LWL mit 1,5 Millionen Euro beteiligt. Dieses Geld wird vermutlich 2015 aufgebraucht sein. Deshalb soll der Fonds um 106 Millionen Euro aufgestockt werden. Er soll Menschen entschädigen, die zwischen 1949 und 1975 in Heimen der Jugendhilfe untergebracht waren und unter harter Arbeit, Gewalt und sexuellem Missbrauch litten.